Änderungen der MicroWave Firmware=Version I 25

Änderungen der MicroWave Firmware-Version 1.25

- Die Tuning Tables k\u00f6nnen jetzt editiert werden, w\u00e4hrend der Mirco-Wave erklingt. Die \u00e4nderung ist sofort h\u00f6rbar.
- 2. Im Multi können Detune– und Transposefunktion bei gedrückter Taste während des Einstellens abgehört werden.
- 3. Der Betrieb des Waldorf WaveSlave setzt die Firmware 1.25 voraus.

Errata zur Firmware des Waldorf. MicroWave

Errata zur Firmware des Waldorf MicroWave

 In der Bedienungsanleitung sind die Dump-Requests für Velocitysowie Tuning-Tables in den jeweiligen 'Storage'-Kapiteln unvollständig. Es fehlt jeweils das Byte zur Selektion des gewünschten Tables. Richtig muß es also heißen (alle Angaben in HEX):

TT ID: OO: Internal Tuning-Table 1
TT ID: O1: Internal Tuning-Table 2
TT ID: O2: Card Tuning-Table 3
TT ID: O3: Card Tuning-Table 4

Beachten Sie, daß bei diesem Request die Checksumme identisch mit der TT ID ist.

Velocity Table Dump:

FØ, 3E, ØØ, device ID, Ø7, VT ID, Checksum, F7

VT ID: OO: Internal Velocity–Table 1
VT ID: O1: Internal Velocity–Table 2
VT ID: O2: Card Velocity–Table 3
VT ID: O3: Card Velocity–Table 4

Beachten Sie, daß bei diesem Request die Checksumme identisch mit der VT ID ist.

2. In manchen Situationen kann die ausschließliche Verwendung des ALL-Dumps zu Problemen führen, meist mit Geräten oder Softwareprogrammen, deren MIDI Buffer zu klein sind oder die die volle MIDI Baud Rate nicht gewohnt sind. In solchen Fällen kann der gesamte Speicherinhalt des MicroWave korrumpiert werden, was sich in einem Totalverlust der Daten beim Zurücksenden dieser Daten an den MicroWave äußern kann. Wir möchten hier darauf hinweisen, daß der All-Dump nicht zur Sicherung der Klangdaten gedacht ist. Dafür gibt es die All-Sounds- und All-Multi-Dumps. Deren Größe bereitet üblicherweise anderen Empfängern keine Schwierigkeiten. Außerdem beanspruchen sie weit weniger Speicherplatz auf Ihrem Massenspeicher-Medium.

- 3. Eingehende Realtime-Sys-Ex Parameter (zur externen Editierung einzelner Soundparameter) werden im Display grundsätzlich nicht angezeigt. Ändern Sie also beispielsweise die Cutoff-Frequenz via Sys-Ex, während sich dieser Parameter gerade im Display befindet, zeigt das Display keinerlei Änderung an, obwohl das Ohr eine entsprechende Parameter-Beeinflussung bestätigen wird. Dies ist kein Fehler, sondern eine bewußte Implementierung zum Zwecke der schnelleren Ausführung von Sys-Ex Befehlen.
- 4. Falls Sie den MIDI-Base-Channel (Global Mode, MIDI- Parameter) auf Omni gestellt haben und danach in den Multi- Mode wechseln, werden nur solche Instumente klingen, deren eigener MIDI Kanal auf '1' eingestellt ist. Dies hat technische Gründe, da sich der gleichzeitige Gebrauch von Omni- und Multi-Mode eigentlich ausschließt.
- 5. Sounds, die mit Firmware Versionen kleiner 1.10 eingestellt wurden, können auf Geräten mit Firmware ab 1.10 geringfügig anders klingen, da aus technischer Notwendigkeit einige Parameter geringfügig anders skaliert werden mußten.
- 6. In der Software-Version 1.10 wurde der All-Notes-Off Befehl unabhängig vom eingestellten MIDI Kanal ausgeführt. Sowohl im Poly- als auch im Multi-Mode wurden daher immer alle Stimmen ausgeschaltet. Dieses Problem ist ab V. 1.20 behoben.
- 7. Wenn Sie den MicroWave im Link-Modus mit weiteren MicroWaves oder WaveSlaves betreiben, sollten Sie Firmware 1.25 oder höher verwenden. Bei Verwendung nur eines MicroWaves genügt V. 1.20.
- 8. Bei Verwendung des Link-Modus kann es vorkommen, daß das hmt-Tuning des Slave-Geräts vom Master-Gerät abweichende Stimmungskorrekturen errechnet.